

Maßnahmenblätter zum FFH-Gebiet 301 Entenfang Boye und Bruchbach: Teilgebiet - LSG Bruchbach

(zur Identifikation der notwendigen Erhaltungsmaßnahmen ohne Einbettung in einen Maßnahmen- oder Managementplan)

Vorspann

Datenbasis

Für das Teilgebiet LSG „Bruchbach“ des FFH – Gebietes „Entenfang Boye und Bruchbach“ existiert eine Basiserfassung der Biotoptypen und FFH-LRT aus dem Jahr 2016 (siehe Anhang: FFH-301_Bruchbach_2016). Darauf folgte keine Aktualisierungskartierung. Die Basiserfassung bildet den Referenzzustand für die Planung ab. Das LSG Bruchbach hat eine Fläche von 134 ha und liegt zum großen Teil im LK Celle, wobei kleinere Teilflächen auch im Gebiet der Stadt Celle liegen. Das gesamte FFH-Gebiet beinhaltet neben dem LSG „Bruchbach“ auch noch das NSG „Entenfang Boye und Grobebach“, das zum größten Teil im Gebiet der Stadt Celle liegt. Insgesamt hat das FFH-Gebiet eine Fläche von 297 ha. Zur Vereinfachung der Maßnahmenplanung werden die Maßnahmen im gesamten LSG (LK und Stadt Celle) in den folgenden Maßnahmenblättern aufgelistet.

Ausgangssituation

Das LSG „Bruchbach“ ist ein ca. 11 km langer Gewässerabschnitt des namensgebenden Heidebaches zwischen Eversen und Boye mit teilweise einbezogenen Nebengewässern (Unterlauf der Warmbeck und Unterlauf des Kohlenbachs) und Gräben wie dem Geilgraben, Auebereichen einschließlich der bachbegleitenden Uferlebensräume wie Staudenfluren, Gehölzbeständen, der Grünländer der Talauen und der Auenwälder, Bruchwälder und Moorwälder sowie der „Wittbecker Teiche“ mit ihren charakteristischen Tierarten wie dem Fischotter, Amphibien und Libellen. Das LSG ist geprägt durch den naturnahen bis mäßig ausgebauten kiesgeprägten Geestbach, mit guter Wasserqualität und ausgeprägter Wasservegetation, sowie seiner Nebengewässer und seiner land- und forstwirtschaftlich genutzten Talniederung mit vielfach extensiver Grünlandnutzung sowie durch biotopvernetzende Hecken, Feldgehölze und Baumreihen. Fließgewässerbegleitende Auwälder wechseln mit offenen Bereichen, Uferstaudenfluren und Röhrichtern ab. Die „Wittbecker Teiche“ mit angrenzenden Moorwäldern sind Bestandteil des Schutzgebietes. Es kommen vier Lebensraumtypen mit signifikanten Vorkommen vor (3260 Rep. B, 6430 Rep. C, 91D0* Rep. C, 91E0* Rep. C), die insgesamt 23,5 % der LSG-Gebietsfläche ausmachen. Das Gebiet befindet sich größtenteils in Privateigentum, wobei sich eine relativ kleine Fläche im Eigentum der Stadt Celle befindet.

Rechtliche Ausgangssituation: Das Gebiet ist mit der LSG-VO über das LSG-CE 35 „Bruchbach“ des Landkreises Celle vom 25.03.2021 vollständig gesichert (https://www.landkreis-celle.de/fileadmin/import/umwelt_laendlicher_raum/pdf2021/VO_Text_Bruchbach_gez.pdf). Die in der Verordnung enthaltenen Verbote und Freistellungen setzen das Verschlechterungsverbot der FFH-Richtlinie und des in § 33 BNatSchG um. Diese Regelungen werden hier nicht noch einmal im Detail aufgeführt.

Langfristig angestrebter Gebietszustand

Der Erhalt und die Entwicklung des Bruchbachs als naturnaher, kiesgeprägter sommerkalter Heidebach mit guter Unterwasservegetation, sowie der Erhalt und Entwicklung von naturnahen Waldbereichen (insbesondere Erlen- und Eschenauenwäldern und Moorwäldern) ist von besonderer Bedeutung. Auch der Erhalt und Entwicklung von Hochstaudenfluren, sowie artenreichem Feuchtgrünland und mesophilem Grünland wird angestrebt. Besonders wichtig ist der Schutz und Förderung der FFH-Anhang II Arten (Fischotter, Grüne Flussjungfer, Bachneunauge, Groppe).

Im Folgenden werden die verpflichtenden Maßnahmen (S. 1 – 8) und freiwilligen Maßnahmen (S. 9 - 22) zur Erhaltung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes für Natura 2000 Gebietsbestandteile und weiterer Gebietsbestandteile dargestellt. Angehängt sind folgende Karten:

1. Übersichtskarte (S. 23)
2. Biotoptypen (S. 24 - Nord und 25 - Süd)
3. Lebensraumtypen (S. 26)
4. Erhaltungszustand der Lebensraumtypen (S. 27)
5. Zielkonzept (S. 28 – 30, drei Teilgebiete)
6. Verpflichtende Maßnahmen (S. 31 – 33, drei Teilgebiete)
7. Freiwillige Maßnahmen (S. 34 – 37, drei Teilgebiete)

Verpflichtende Maßnahmen: siehe Karte 6

FFH-301	Entenfang Boye und Bruchbach Teilgebiet - LSG Bruchbach Entenfang Boye und Bruchbach Teilgebiet - LSG Bruchbach	Bearbeitungsstand: 24.05.22																																																					
Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Förderung der natürlichen Fließgewässerentwicklung																																																					
7,0	Signatur																																																						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3260</td> <td>B</td> <td>7,0</td> <td>C</td> <td>0/3,15/3,85</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1-5</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bachneunauge</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Groppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grüne Flussjungfer</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>p</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name-Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3260	B	7,0	C	0/3,15/3,85				Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Fischotter	1	B	1-5		Bachneunauge	1	C	r		Groppe	1	C	r		Grüne Flussjungfer	1	C	p		Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name-Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																																
3260	B	7,0	C	0/3,15/3,85																																																			
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																																			
Fischotter	1	B	1-5																																																				
Bachneunauge	1	C	r																																																				
Groppe	1	C	r																																																				
Grüne Flussjungfer	1	C	p																																																				
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																																		
Name-Name	Einstufung Art																																																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • § 30 Biotope 																																																					
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																																																					

	<input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	•
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Der Erhaltungszustand ist für den naturnahen Abschnitt gut („B“), bei den ausgebauten Abschnitten schlecht („C“). Entscheidend sind die Unterschiede in den Gewässerstrukturen, während die Wasservegetation durchweg kennartenreich und als Teilkriterium mit „B“ zu bewerten ist. Laut Basiserfassung befinden sich 55 % des LRT 3260 im EHZ C. Daher sind mindestens 2,5 ha (Reduzierung des C-Anteils auf < 20 %) in diesem Teilgebiet vorzusehen.		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation: Erhalt des naturnahen, kiesgeprägte Abschnitte des Bruchbachs mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen feinsandigen, kiesigen und grobsteinigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen überwiegend unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem uferbegleitenden Auwald- und Gehölzbereich sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Renaturierung der ausgebauten Abschnitte (EHZ C), die sich überwiegend im nördlichen Bereich befinden, zu naturnahen, strukturreichen Elementen. Fischotter: Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population (1-5 Individuen*). Erhalt und Wiederherstellung naturnaher Gewässerufer und Auen. Förderung der natürlichen Gewässerdynamik mit strukturreichen, vegetationsdominierten Gewässerrändern sowie Weich- und Hartholzauen. Vernetzung der Habitate über das FFH-Gebiet hinausgehend. * Da es sich bei Fischottern um eine wanderfreudige Art mit einem oft sehr großen Revier handelt, sind die Individuenangaben aus dem SDB etwas wagemäßig. In der Nähe des Bruchbaches befinden sich weitere Fließ- und Stillgewässer, die im Komplex ein gutes Habitat für eine vitale Population darstellen. Bachneunauge: Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population (mind. 0,5-5,0 Individuen/qm) im durchgängigen, strukturreichen, sauerstoffreichen und sommerkühlen Gewässersystem. Groppe: Erhalt und Wiederherstellung einer vitalen und langfristig überlebensfähigen Population (mind. 0,1-0,3 Individuen/qm) im durchgängigen, strukturreichen, sauerstoffreichen und sommerkühlen Gewässersystem. Grüne Flussjungfer: Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population (mind. 10-75 Exuvien/ bzw. 2-10 Imagines je 250 m Fließgewässerlänge mit passenden Strukturen. Ungestörte Gewässerrandstreifen in der Schlupfphase. Konkretes Ziel der Maßnahme • Verbesserung der Fließgewässerqualität durch die Förderung von Strukturreichtum und Belassen von überwiegend ungestörten Gewässerrandstreifen mit schonender Mahd.		
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile •		
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung) • Förderung der Laufentwicklung durch z. T. Einbringen von Störsteinen, Totholz in ausgewählten Abschnitten, bei denen sichergestellt ist, dass grobkörniges Material vorhanden ist – vorerst besonders im nördlichen Teil in dem der EHZ C ist. • Geringe bis keine Gewässerunterhaltung entsprechend des mit der UNB abgestimmten Arbeitsplans des Unterhaltungsverbandes auf gesamten LRT 3260.		

- Entkrautung falls unbedingt notwendig nur einseitig, wechselseitig, abschnittsweise oder Beschränkung auf eine Mittelgasse mit Einhaltung einer Mindesthöhe über der Gewässersohle **auf gesamten LRT 3260.**
- Stellenweise Einbringen von Kies in geeigneten Abschnitten
- Entwicklung von mind. 5 m breiten Gewässerrandstreifen, kleinteiliges Mosaik offener besonnener Abschnitte mit Staudenfluren und Ufergehölzen, Pflegenutzung der Gewässerstreifen durch einseitige, wechselseitige oder abschnittsweise Mahd oder Beweidung (Maßnahme: Erhalt Feuchter Hochstaudenfluren).

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergien mit den Maßnahmen: Erhalt Feuchte Hochstaudenfluren (LRT 6430)

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Gewässerentwicklung
- Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Maßnahmen

Anmerkungen

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Erhalt Feuchter Hochstaudenfluren																					
0,9	Signatur																						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6430</td> <td>C</td> <td>0,9</td> <td>B</td> <td>0/100/0</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6430	C	0,9	B	0/100/0			
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
6430	C	0,9	B	0/100/0																			
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1-5</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Fischotter	1	B	1-5							
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																			
Fischotter	1	B	1-5																				
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																		
Name	Einstufung Art																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope diverse Libellenarten 																					
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																			
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> relativ geringe Anzahl von Kennarten Nitro- und Neophyten dominieren nicht, sind aber vorhanden Verbuschung 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																							
6430 Feuchte Hochstaudenfluren: Erhalt im EHG B auf 0,9 ha und falls möglich Erweiterung artenreicher Hochstaudenflure an naturnahen Gewässerufern.																							
Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> Erhalt von Sümpfen und Ruderalfluren artenreicher Uferstaudenfluren vom LRT 6430 durch unregelmäßige Pflegemahd zum Erhalt der Offenlandlebensräume für charakteristische Tier- und Pflanzenarten. 																							
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Erhalt und Förderung diverser Insektenarten hierbei besonders Libellen 																							
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung)																							

- Pflegemahd bei Bedarf alle 2 bis 7 Jahre zwischen Mitte September und Februar
- Beachtung des Mahdzeitpunktes im Uferbereich unter Berücksichtigung des Entwicklungszyklus der Grünen Flussjungfer, d.h. außerhalb des Zeitraumes Mai-Juli (in Ausnahmefällen und in Abstimmung mit der UNB auf Teilflächen auch frühe Mahd ab Mai möglich).
- Abtransport und fachgerechte Entsorgung des Mähgutes
- ggf. Entnahme von Gehölzen bei zunehmender Verbuschung
- ggf. Maßnahmen zur Eindämmung von konkurrenzstarken Neophyten wie Drüsiges Springkraut und Japanischer Staudenknöterich
- ggf. abschnittsweise Abschieben des Oberbodens und Entfernung des nährstoffreichen Bodens zur Schaffung einer Sekundäraue und geeigneter Entwicklungsvoraussetzungen artenreicher Uferstaudenfluren
- ggf. Mahdgutauftrag einer geeigneten Spenderfläche bzw. Ansaat von gebietsheimischem Saatgut zur Entwicklung artenreicher Uferstaudenfluren

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergie mit der Maßnahme „Förderung der natürlichen Fließgewässerentwicklung“

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Maßnahme

Anmerkungen

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Wiedervernässung, Sukzessionsentwicklung																													
14,6 (- 29,0*)	Signatur																														
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																													
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0</td> <td>C</td> <td>1,1</td> <td>C</td> <td>0/0/1,1</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>91E0</td> <td>C</td> <td>13,5</td> <td>C</td> <td>0/0,7/12,8</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91D0	C	1,1	C	0/0/1,1				91E0	C	13,5	C	0/0,7/12,8			
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																								
91D0	C	1,1	C	0/0/1,1																											
91E0	C	13,5	C	0/0,7/12,8																											
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1-5</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Fischotter	1	B	1-5															
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																											
Fischotter	1	B	1-5																												
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art																
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																										
Name	Einstufung Art																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope 																													
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																											
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																													
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Hauptsächlich Entwässerung 91D0: Der Erhaltungszustand ist schlecht („C“), da der Bestand aufgrund der geringen Dimensionierung der Baumschicht erhebliche strukturelle Defizite aufweist und die mäßig gestörte Kraut-/Mooschicht mit hohen Anteilen von Entwässerungszeigern kennartenarm ausgebildet ist. 91E0: Der Erhaltungszustand ist größtenteils schlecht („C“). Das betrifft zum einen Galeriewälder, da diese aufgrund ihrer linearen Ausprägung keine kennartenreiche Krautschicht aufweisen können. Flächenmäßig schlagen jedoch besonders die vorentwässerten Bruchwälder zu Buche, die ebenfalls relativ kennartenarm sind und sich im schwachen bis mittleren Baumholzstadium befinden. Hier mangelt es auch an Alt-, Habitatbaum- und starken Totholzstrukturen. Die Bestände sind durch Vorentwässerung/Grundwasserabsenkung deutlich geschädigt. Einbezogen wurde auch eine jüngere Erlen-Aufforstung mit bereits weitgehend typischer Krautschicht																															
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) 91D0 : Förderung und Entwicklung naturnaher, strukturreicher, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten																															

Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur, zumindest in Teilen unbewirtschafteten Moorwäldern, aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz auf 1,1 ha.

91E0: Förderung und Entwicklung naturnaher, feuchter bis nasse Erlen-Eschen-Auwälder mit Übergängen zu Erlen-Bruchwäldern möglichst aller Altersstufen mit einem naturnahen Wasserhaushalt, weitgehend intakter Bodenstruktur, einem Anteil forstlich nicht genutzter Wälder, lebensraumtypischen Baumarten, einem kontinuierlich ausreichenden Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Quellen, Tümpel, Verlichtungen, feuchte Senken) auf 13,5 ha.

Fischotter: Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population (1-5 Individuen*). Erhalt und Wiederherstellung naturnaher Gewässerufer und Auen. Förderung der natürlichen Gewässerdynamik mit strukturreichen, vegetationsdominierten Gewässerrändern sowie Weich- und Hartholzauen. Vernetzung der Habitate über das FFH-Gebiet hinausgehend.

* Da es sich bei Fischottern um eine wanderfreudige Art mit einem oft sehr großen Revier handelt, sind die Individuenangaben aus dem SDB etwas wagem. In der Nähe des Bruchbaches befinden sich weitere Fließ- und Stillgewässer, die im Komplex ein gutes Habitat für eine vitale Population darstellen.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Wiederherstellung der feuchten bis nassen Standortbedingungen entwässerter Moor- und Auenwälder,
- keine forstliche Nutzung der Flächen (Sukzession), Erreichen eines Optimums an Naturnähe, Arten- und Strukturvielfalt insbesondere auch Alters- und Zerfallsphasen.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Teilweise Rückhaltung bzw. Umverteilung des Wassers aus den Gräben (z.B. Gutsgraben im mittleren Teilstück – bei Gut Hustedt, Warmbeck im unteren Teilstück – bei Wittbeck), die durch die beiden LRT fließen und in den Bruchbach münden (ggf. durch Erhöhung der Grabensohle und Einbringen von Störsteinen etc., um die Fließgeschwindigkeit zu verringern).
- naturnahe Waldentwicklung durch Sukzession.
- Entnahme aller Fichten

Umsetzungsvoraussetzungen:

Hydrologische Voruntersuchungen,
Machbarkeit der Wiedervernässung (Schwerpunktbereich)
Einverständniserklärung der Flächeneigentümer

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergie mit der Maßnahme „Förderung der natürlichen Fließgewässerentwicklung“

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Überwachung der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre
- Überwachung der Wasserstände

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Maßnahme

Anmerkungen

Für beide LRT (91D0, 91E0) ergibt sich aus dem Netzzusammenhang keine verpflichtende Wiederherstellung. Die Wiedervernässung dient vorrangig dem Erhalt der LRT. Ein weiteres Absinken der Wasserstände wird zur weiteren Verschlechterung und langfristig zum Verlust der LRT führen. Die Reduzierung des C-Anteils auf 0 % wird langfristig angestrebt. Durch eine gut durchgeführte Wiedervernässung kann eine starke Reduzierung des C-Anteils stattfinden.

*29 ha ist die Fläche, die erfolgreich wiedervernässt werden könnte. 14,6 ha sollten zum Erhalt der beiden LRT 91D0 und 91E0 wiedervernässt werden, durch die Geländehöhe vor Ort wird eine gezielte partielle Vernässung der LRT jedoch schwierig. Hierbei würden u.a. auch Fichtenforste vernässt werden. In den später folgenden freiwilligen Maßnahmen wird die Entfernung der Fichten zur Erweiterung des LRT 91E0 thematisiert.

Freiwillige Maßnahmen: Siehe Karte 7

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Entwicklung Auen- und Moorwald																													
8	Signatur																														
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																													
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0</td> <td>C</td> <td>1,1</td> <td>C</td> <td>0/0/1,1</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>91E0</td> <td>C</td> <td>13,5</td> <td>C</td> <td>0/0,7/12,8</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91D0	C	1,1	C	0/0/1,1				91E0	C	13,5	C	0/0,7/12,8			
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																								
91D0	C	1,1	C	0/0/1,1																											
91E0	C	13,5	C	0/0,7/12,8																											
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1 - 5</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Fischotter	1	B	1 - 5															
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																											
Fischotter	1	B	1 - 5																												
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art																
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																										
Name	Einstufung Art																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • § 30 Biotope 																													
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> ... Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • • 																											
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																													
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • ungeeignete Wasserstände zur Entwicklung von Auen- und Moorwäldern • überwiegend gleiche Altersklassen in den Waldbiotoptypen 																															
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • • Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> • ... 																															
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile Entwicklung von Auen- und Moorwäldern auf bis zu 7 ha (1 ha 91D0/ 6 ha 91E0)																															

Konkretes Ziel der Maßnahme: Auen- und Moorwaldentwicklung zur Förderung beider LRT besonders im Bereich des mittleren und unteren Teilstück des LSG

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

- Durch gezieltes Schließen und Umleiten entwässernder Gräben Richtung Bruchbach sollen Wasserstände so angehoben werden, dass sich auf den vorgesehenen Flächen Auen- bzw. Moorwälder entwickeln können.
- femelartige Entnahme einzelner Bäume der dominierenden Altersklasse (keine Habitatbäume) zur Schaffung von lichten Stellen zur Förderung der Waldverjüngung.
- Belassen einzelner gefälltter stärkerer Bäume vor Ort zur Erhöhung des Totholzanteils auf mindestens 2 Stück/ha
- Entfernen aller Fichten

Maßnahmenvoraussetzung:

Hydrogeologisches Gutachten, Einverständniserklärung der Flurstückseigentümer

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergie mit der verpflichtenden Maßnahme: Wiedervernässung, Sukzessionsentwicklung

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Maßnahmen

Anmerkungen

Flächengröße (ha)		Kürzel in Karte		Ökologische Waldaufwertung durch extensive Forstwirtschaft																			
6,8		Signatur																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.							
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.																							
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																			
Name	SDB	A,B,C																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																		
Name	Einstufung Art																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope 																					
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Aktuell befinden sich viele Waldflächen im FFH-Gebiet in einem strukturalarmen Zustand. Zusätzlich sind an mehreren Stellen Fichten eingewachsen.																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) Konkretes Ziel der Maßnahme																							
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Angepasste, extensive forstwirtschaftliche Nutzung 																							

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung)

- An den Standort angepasste extensive Bewirtschaftung der Wälder
 - femelartige Nutzung (Einzelentnahme, Lochhieb)
 - Kein Holzeinschlag und Rückemaßnahmen im Zeitraum vom 1. März bis 31. Juli
 - Beibehaltung von mindestens zwei Stücken liegendem und/oder stehendem Totholz bis zum Zerfall je ha.
 - Erhalt aller Horst und Höhlenbäume
 - Entfernen aller Fichten
 - Erforderliche Aufforstung nur mit heimischen Baumarten
 - kein aktives Einbringen und Förderung der Douglasie, Fichte, Lärche, Roteiche, Hybrid-Pappel, Berg-Ahorn
 - Keine Düngung oder Kalkung auf vermoorten und grundwassernahen Standorten
 - kein flächiger Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, nur ausnahmsweise mit Zustimmung der UNB
 - keine Maßnahmen zur Entwässerung sowie Veränderung der natürlichen Bodengestalt
 - Instandsetzen von Wegen in der bisherigen Breite mit ausschließlich heimischem Sand, Kies, oder gereinigten Lesesteinen
 - ggf. Ausdünnen des Baumbestandes zur Entwicklung einer Kraut- und Strauchschicht
- Maßnahmenvoraussetzung:**
Einverständniserklärung der Flächeneigentümer

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan**Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet**

Keine Konflikte vorhanden

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre
- ggf. Anpassen der Maßnahmen an die Entwicklung und Dynamik der Wälder infolge des Klimawandels

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Entwicklung bei Gebietsbesichtigungen

Anmerkungen

Flächengröße (ha)	Kürzel in Karte	Umwandlung zu extensivem Grünland																					
22,2	Signatur																						
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code							
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
LRT-Code																							
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																			
Name	SDB	A,B,C																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																		
Name	Einstufung Art																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope 																					
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Eutrophierung Nutzungsaufgabe und Verbrachung Intensive Nutzung 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> 																							
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile Konkretes Ziel der Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> Umstellung von intensiver zu extensiver Grünlandnutzung zur Schaffung artenreicher Wiesen und Weiden mit charakteristischen Tier- und Pflanzenarten auf vier Teilflächen mit einer Fläche von insgesamt bis zu 22,2 ha. 																							

<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • an den Standort angepasste, extensive Grünlandnutzung • max. 2-schürige Mahd, keine Nutzung während der Brutzeit, d.h. im Zeitraum März – Juni, Abtransport des Schnittguts von der Fläche • Ggf. extensive Beweidung mit geringer Besatzdichte (max. 1 GVE/ha) • Keine Verwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln • Kein Umbrechen oder Erneuerung der Grasnarbe mit Ausnahme der Beseitigung von Wildschäden • keine organische Düngung <p>Maßnahmenvoraussetzung: Einverständniserklärung der Flächeneigentümer bei Flächen in Privatbesitz</p>
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet Keine Konflikte vorhanden</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring der Vegetationsentwicklung
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen Bei den Flächen, auf denen eine Pflegemahd vorgesehen ist, handelt es sich überwiegend um Flächen, die intensiv bewirtschaftet werden.</p>

Flächengröße (ha)		Pflegemahd																					
28,8		Signatur																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code							
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
LRT-Code																							
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																			
Name	SDB	A,B,C																					
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>						Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																		
Name	Einstufung Art																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope 																					
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Eutrophierung ggf. zukünftig Nutzungsaufgabe und Verbrachung Umstellung auf Intensive Nutzung 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> 																							
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile Konkretes Ziel der Maßnahme: <ul style="list-style-type: none"> Erhaltung extensiver Grünlandnutzung zum Erhalt und Schaffung artenreicher Wiesen und Weiden mit charakteristischen Tier- und Pflanzenarten auf vier Teilflächen mit einer Fläche von insgesamt bis zu 28,8 ha. 																							

<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • an den Standort angepasste, extensive Grünlandnutzung • max. 2-schürige Mahd, keine Nutzung während der Brutzeit, d.h. im Zeitraum März – Juni, Abtransport des Schnittguts von der Fläche • Ggf. extensive Beweidung mit geringer Besatzdichte (max. 1 GVE/ha) • Keine Verwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln • Kein Umbrechen oder Erneuerung der Grasnarbe mit Ausnahme der Beseitigung von Wildschäden • keine organische Düngung <p>Maßnahmenvoraussetzung: Einverständniserklärung der Flächeneigentümer bei Flächen in Privatbesitz</p>
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet Keine Konflikte vorhanden</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Monitoring der Vegetationsentwicklung
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen Bei den Flächen, auf denen eine Pflegemahd vorgesehen ist, handelt es sich überwiegend um Flächen, die schon extensiv bewirtschaftet werden.</p>

Flächengröße (ha)		Kürzel in Karte	Anlage/Sanierung naturnaher Kleingewässer																																										
8,3		Signatur																																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code								Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C			Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																						
LRT-Code																																													
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																									
Name	SDB	A,B,C																																											
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																																								
Name	Einstufung Art																																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope sonstige Arten: Diverse Amphibien Diverse Libellenarten 																																										
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																									
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																											
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Aktuell befinden sich im FFH-Gebiet kaum passende Stillgewässer, die als Lebensraum für Amphibien, Libellen etc. geeignet sind 																																													
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> ... 																																													
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Anlage von 2 Kleingewässern mit ausgedehnten Flachwasserzonen im nördlichen Teilbereich von ca. 0,8 ha Wiederbespannen von bis zu 5, nicht mehr bespannten Gewässern, die als Sandacker genutzt werden im südlichen Teilbereich auf insgesamt bis zu 7,5 ha. 																																													

Konkretes Ziel der Maßnahme: Anlage/ von Laichgewässern zur Lebensraumoptimierung von Amphibien und diverser Libellenarten

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Anlage von 2 besonnten Kleingewässern mit einer Wasseroberfläche zwischen 50 – 100 qm (Frühjahrsstand) und einer Wassertiefe von 50 – 100 cm mit ausgedehnten Flachwasserzonen auf einer Grünfläche im nördlichen Teilgebiet
- Sanierung bzw. Wiederbespannen mehrerer (bis zu fünf) ehemals genutzter Karpfenteiche im südlichen Teilgebiet mit Wasser aus der Warmbeck falls möglich. Die Gewässer sollten nicht permanent sein, sondern zumindest alle paar Jahre trockenfallen.

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Keine Konflikte vorhanden

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Monitoring der Gewässer in Bezug auf Sukzession, Verschlämmung etc.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Gewässeranlage

Anmerkungen

Die ehemaligen Karpfenteiche im südlichen Teilbereich werden aktuell nicht mehr bespannt, da in den vergangenen Jahren die Wassermengen aus der Warmbeck hierzu nicht mehr ausgereicht haben. Möglicherweise könnten, je nach vorhandener Wassermenge 1 – 3 Gewässer bespannt werden. Ein Bespannen aller fünf Gewässer wird bestenfalls in sehr regenreichen Jahren möglich sein.

Flächengröße (ha)		Kürzel in Karte	Förderung der Gewässerentwicklung																				
0,71		Signatur																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																				
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>LRT-Code</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	LRT-Code							
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
LRT-Code																							
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>SDB</td> <td>A,B,C</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Name	SDB	A,B,C								
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																			
Name	SDB	A,B,C																					
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Vogelart</th> <th>Status SDB</th> <th>Popul.-gr. aktuell</th> <th>EHG aktuell</th> <th>Referenzgr. Population</th> <th>Referenz EHG</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Name</td> <td>Einstufung Art</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>					Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG	Name	Einstufung Art								
Vogelart	Status SDB	Popul.-gr. aktuell	EHG aktuell	Referenzgr. Population	Referenz EHG																		
Name	Einstufung Art																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope sonstige Arten: Diverse Amphibien Diverse Libellenarten 																				
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Aktuell befinden sich im FFH-Gebiet kaum passende Stillgewässer, die als Lebensraum für Amphibien, Libellen etc. geeignet sind. Die vorhandenen Kleingewässer in nördlichen Teil sind als naturferne Stillgewässer, sowie naturferne Fischteiche kartiert. Die Gewässer sind zusätzlich z.T. stark beschattet. 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> Konkretes Ziel der Maßnahme <ul style="list-style-type: none"> ... 																							
Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile Konkretes Ziel der Maßnahme: ökologische Aufwertung der als „naturfern“ kartierten Gewässer																							

<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung) Die sechs Gewässer, die als „naturferne Fischteiche“ kartiert wurden, sollen in ihren Uferzonen abgeflacht werden. Zusätzlich sollen einige Gehölze um die Gewässer entnommen werden. Zur Erhöhung des Struktureich-tums können ggf. auch abgesägte Bäume an ausgewählten Stellen in die Gewässer gelegt werden. Das Kleingewässer, was als „naturfernes Stillgewässer“ kartiert wurde, wird aktuell stark von jungen Fichten be-schattet. Diese sollen in einem Umkreis von mindestens 5 m entfernt werden.</p>
<p>weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p>
<p>Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet Keine Konflikte vorhanden</p>
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle • Monitoring der Gewässer in Bezug auf Sukzession, Verschlämmung etc.</p>
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen Ggf. Fotodokumentation der Maßnahme und folgende Vegetationsentwicklung</p>
<p>Anmerkungen: Aktuell werden die Fischteiche nicht mehr genutzt.</p>

Flächengröße (ha)		Kürzel in Karte		Wiedervernässung																																					
6,8		Signatur																																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 -1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																							
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0</td> <td>C</td> <td>1,1</td> <td>C</td> <td>0/0/1,1</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>91E0</td> <td>C</td> <td>13,5</td> <td>C</td> <td>0/0,7/12,8</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91D0	C	1,1	C	0/0/1,1				91E0	C	13,5	C	0/0,7/12,8				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anh. II</th> <th>Rel. Größe D (SDB)</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe SDB</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>1-5</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz	Fischotter	1	B	1-5	
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																		
91D0	C	1,1	C	0/0/1,1																																					
91E0	C	13,5	C	0/0,7/12,8																																					
Art Anh. II	Rel. Größe D (SDB)	EHG (SDB)	Pop.größe SDB	Referenz																																					
Fischotter	1	B	1-5																																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> § 30 Biotope 																																							
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwick.maßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																					
Priorität <input type="checkbox"/> 1= sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2= hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																							
wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Hauptsächlich Entwässerung 91D0: Der Erhaltungszustand ist schlecht („C“), da der Bestand aufgrund der geringen Dimensionierung der Baumschicht erhebliche strukturelle Defizite aufweist und die mäßig gestörte Kraut-/Mooschicht mit hohen Anteilen von Entwässerungszeigern kennartenarm ausgebildet ist. 91E0: Der Erhaltungszustand ist größtenteils schlecht („C“). Das betrifft zum einen Galeriewälder, da diese aufgrund ihrer linearen Ausprägung keine kennartenreiche Krautschicht aufweisen können. Flächenmäßig schlagen jedoch besonders die vorentwässerten Bruchwälder zu Buche, die ebenfalls relativ kennartenarm sind und sich im schwachen bis mittleren Baumholzstadium befinden. Hier mangelt es auch an Alt-, Habitatbaum- und starken Totholzstrukturen, die Bestände sind durch Vorentwässerung/Grundwasserabsenkung deutlich geschädigt. Einbezogen wurde auch eine jüngere Erlen-Aufforstung mit bereits weitgehend typischer Krautschicht. §30 Biotope (Feuchtbiopte): Wasserstände sind oft zu niedrig um eine gute Ausprägung längerfristig zu halten.																																									
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																																									

91D0 : Förderung und Entwicklung naturnaher, strukturreicher, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur, zumindest in Teilen unbewirtschafteten Moorwäldern, aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz auf 1,1 ha.

91E0: Förderung und Entwicklung naturnaher, feuchter bis nasse Erlen-Eschen-Auwälder mit Übergängen zu Erlen-Bruchwäldern möglichst aller Altersstufen mit einem naturnahen Wasserhaushalt, weitgehend intakter Bodenstruktur, einem Anteil forstlich nicht genutzter Wälder, lebensraumtypischen Baumarten, einem kontinuierlich ausreichenden Anteil an Alt- und Totholz, Höhlenbäumen sowie spezifischen Habitatstrukturen (Quellen, Tümpel, Verlichtungen, feuchte Senken) auf 13,5 ha.

§30 Biotop (Feuchtbiotop): Förderung und Entwicklung der Biotop, die feuchten bis nassen Untergrund benötigen (z.B. Nährstoffreiche Nasswiese GNR, Sonstiges mageres Nassgrünland GNW etc.)

Fischotter: Erhalt einer vitalen, langfristig überlebensfähigen Population (1-5 Individuen*). Erhalt und Wiederherstellung naturnaher Gewässerufer und Auen. Förderung der natürlichen Gewässerdynamik mit strukturreichen, vegetationsdominierten Gewässerrändern sowie Weich- und Hartholzauen. Vernetzung der Habitate über das FFH-Gebiet hinausgehend.

* Da es sich bei Fischottern um eine wanderfreudige Art mit einem oft sehr großen Revier handelt, sind die Individuenangaben aus dem SDB etwas wagem. In der Nähe des Bruchbaches befinden sich weitere Fließ- und Stillgewässer, die im Komplex ein gutes Habitat für eine vitale Population darstellen.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Wiederherstellung der feuchten bis nassen Standortbedingungen entwässerter Moor- und Auenwälder,
- keine Forstliche Nutzung der Flächen (Sukzession), Erreichen eines Optimums an Naturnähe, Arten- und Strukturvielfalt insbesondere auch Alters- und Zerfallsphasen.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

•

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Teilweise Rückhaltung bzw. Umverteilung des Wassers aus den Gräben (ggf. durch Erhöhung der Grabensohle und Einbringen von Störsteinen etc., um die Fließgeschwindigkeit zu verringern).

•

Umsetzungsvoraussetzungen:

Hydrologische Voruntersuchungen,
Machbarkeit der Wiedervernässung (Schwerpunktbereich)
Einverständniserklärung der Flächeneigentümer

weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Synergie mit der Maßnahme „Förderung der natürlichen Fließgewässerentwicklung“

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Überwachung der Vegetationsentwicklung alle 5 – 10 Jahre
- Überwachung der Wasserstände

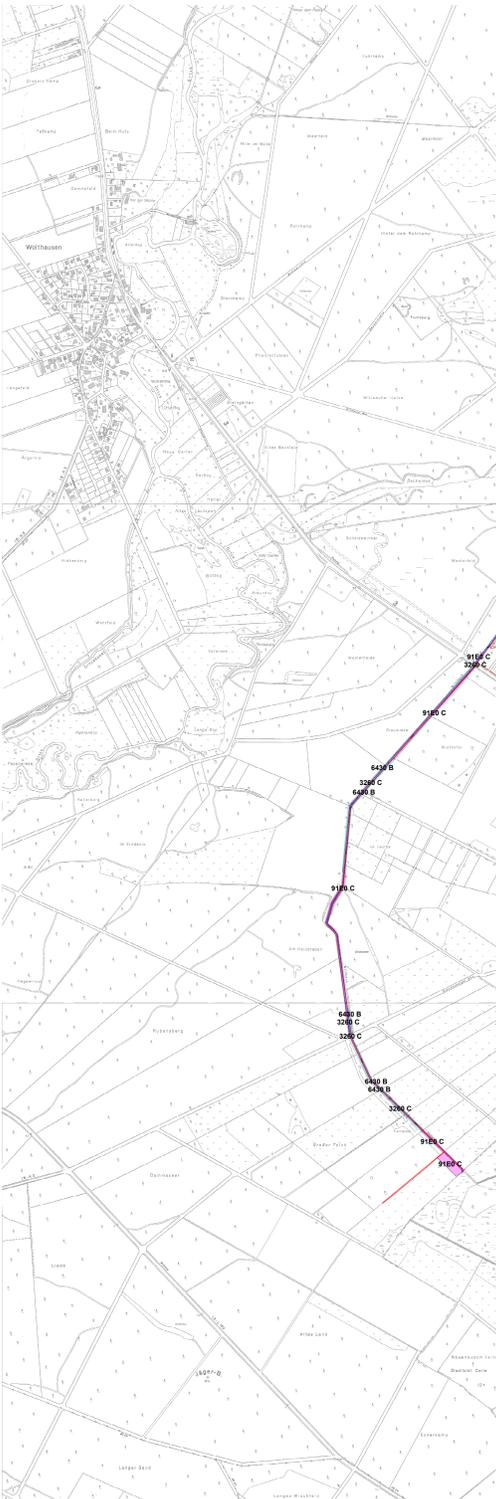
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Fotodokumentation der Maßnahme

Anmerkungen

FFH-Lebensraumtypen

- 3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncion fluitantis* und *Callitriche-Batrachion*
 - 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
 - 91D0* - Moorwälder
 - 91E0* - Auenwälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)
- A - E: Erhaltungszustand (vgl. Karte 4)
- Grenzen des Untersuchungsgebietes



Biotop- und Lebensraumtypenkartierung und floristische Erfassung im FFH-Gebiet 301 "Entenfang Boye und Bruchbach"

FFH-Lebensraumtypen (Karte 3)

Auftraggeber:		Stand: 09/2016	Karte Nr.: 3
Erstellt durch:	 BWS - Umweltplanung Blümel, Schönbauer & Schönbauer GbR Hauptstr. 20 • 31054 Springe Tel. 05141 13 93 93 24 Fax 05141 912 7644 Email: info@bws-umweltplanung.de http://www.bws-umweltplanung.de	Datum: 10.03.2017	bearb.: vb
		Maßstab: 1:10.000	gez.: vb

Planungsgrundlage: DOK 5 (maßstablich verändert)

0 50 100 200 Meter

FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach - Karte 5/1 Zielkonzept

Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

-  Erhaltungsziel (mit Schwerpunkt Erhalt des günstigen Erhaltungszustands)
-  Erhaltungsziel (mit Schwerpunkt Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands)
-  Sonstiges Schutz- und Entwicklungsziel

Zielbiotope

Gewässer

-  Stillgewässer
-  Fließgewässer

Moor und Grünland

-  Stauden- und Ruderalfluren
-  Moor- und Sumpflebensräume
-  Extensivgrünland
-  Intensivgrünland

Wald und Gehölze

-  Moor-, Bruch- und Auenwälder
-  standortgerechter Laub-/Mischwald
-  standortgerechte Gehölze

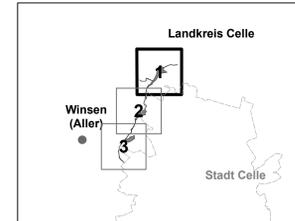
Ziel-FFH-Lebensraumtypen

- 3260** Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 6430** Feuchte Hochstaudenflure
- 91D0** Moorwald
- 91E0** Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder

 **FFH - Gebiet 301
"Entfang Boye und Bruchbach"
- Teilgebiet Bruchbach -**
(Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft innerhalb der gestrichelten Linie)

 **Grenze Landkreis Celle / Stadt Celle**
 **Gemeindegrenze**

Blattschnitt



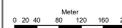
FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach -

Karte 5
Blatt 1

Maßstab 1:5.000



Zielkonzept



**FFH-Maßnahmenplan zum
FFH-Gebiet 301
"Entfang Boye und Bruchbach"
- Teilgebiet Bruchbach -
Karte 5/2
Zielkonzept**

**Erhaltungsziele sowie sonstige
Schutz- und Entwicklungsziele**

-  Erhaltungsziel (mit Schwerpunkt Erhalt des günstigen Erhaltungszustands)
-  Erhaltungsziel (mit Schwerpunkt Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands)
-  Sonstiges Schutz- und Entwicklungsziel

Zielbiotope

Gewässer

-  Stillgewässer
-  Fließgewässer

Moor und Grünland

-  Stauden- und Ruderalfluren
-  Moor- und Sumpflebensräume
-  Extensivgrünland
-  Intensivgrünland

Wald und Gehölze

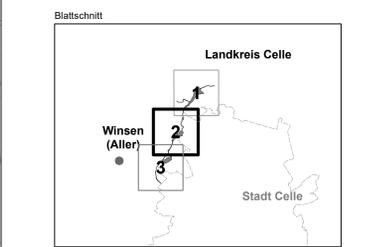
-  Moor-, Bruch- und Auenwälder
-  standortgerechter Laub-/Mischwald
-  standortgerechte Gehölze

Ziel-FFH-Lebensraumtypen

- 3260** Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 6430** Feuchte Hochstaudenflure
- 91D0** Moorwald
- 91E0** Erlen- und Eschenwälder und Weichholzaunenwälder

 **FFH - Gebiet 301
"Entfang Boye und Bruchbach"
- Teilgebiet Bruchbach -**
(Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft innerhalb der gestrichelten Linie)

 **Grenze Landkreis Celle / Stadt Celle
Gemeindegrenze**



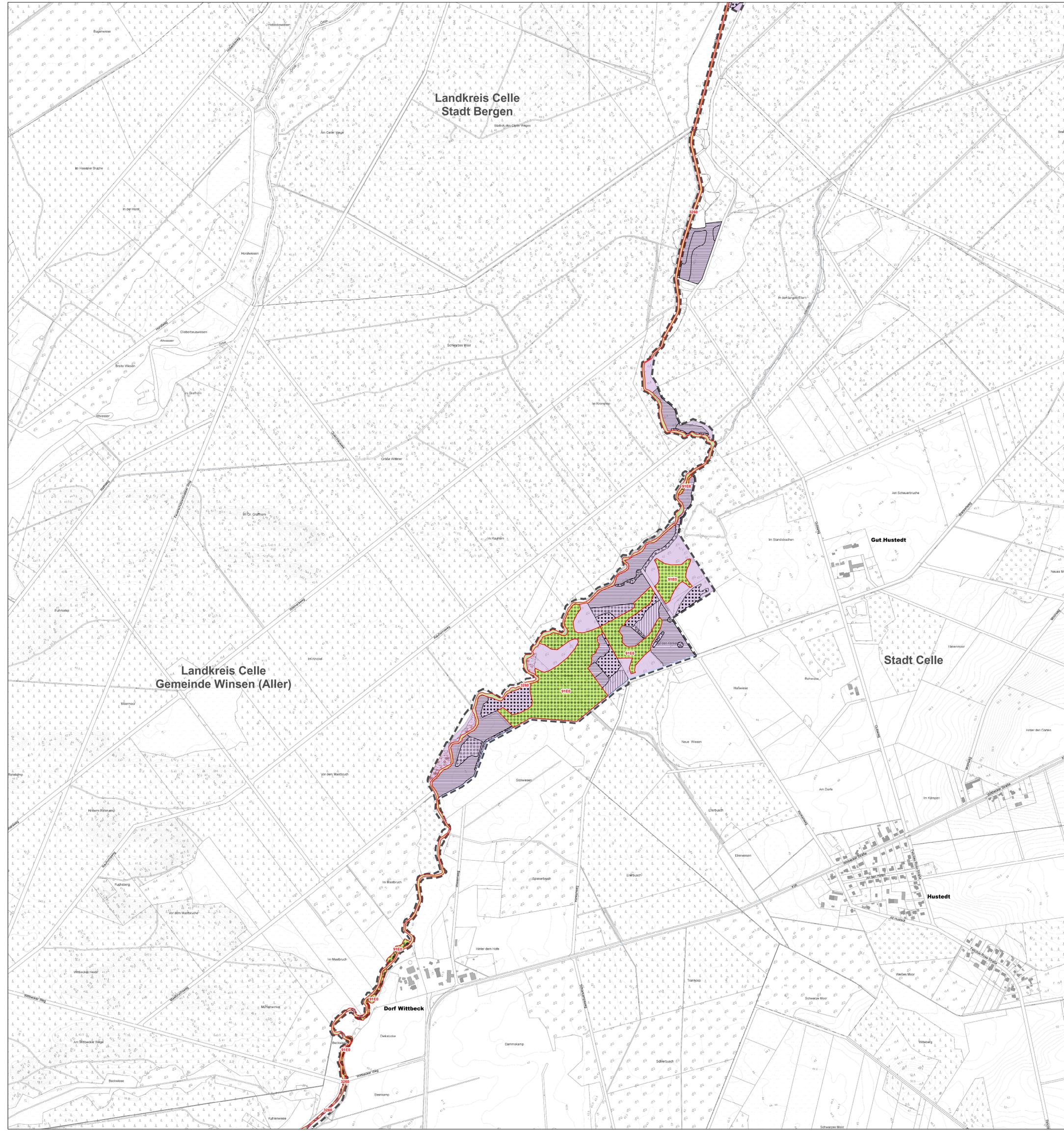
 **LANDKREIS CELLE
Amt für Umwelt und
ländlichen Raum
-Abteilung Naturschutz-**

**FFH-Maßnahmenplan zum
FFH-Gebiet 301
"Entfang Boye und Bruchbach"
- Teilgebiet Bruchbach -**

**Karte 5
Blatt 2**

Maßstab 1:5.000

Zielkonzept



FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach - Karte 5/3 Zielkonzept

Erhaltungsziele sowie sonstige Schutz- und Entwicklungsziele

-  Erhaltungsziel (mit Schwerpunkt Erhalt des günstigen Erhaltungszustands)
-  Erhaltungsziel (mit Schwerpunkt Wiederherstellung des günstigen Erhaltungszustands)
-  Sonstiges Schutz- und Entwicklungsziel

Zielbiotope

Gewässer

-  Stillgewässer
-  Fließgewässer

Moor und Grünland

-  Stauden- und Ruderalfluren
-  Moor- und Sumpflebensräume
-  Extensivgrünland
-  Intensivgrünland

Wald und Gehölze

-  Moor-, Bruch- und Auenwälder
-  standortgerechter Laub-/Mischwald
-  standortgerechte Gehölze

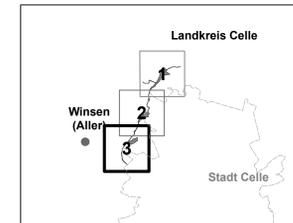
Ziel-FFH-Lebensraumtypen

- 3260** Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 6430** Feuchte Hochstaudenflure
- 91D0** Moorwald
- 91E0** Erlen- und Eschenwälder und Weichholzlauenwälder

 **FFH - Gebiet 301 "Entfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach -**
(Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft innerhalb der gestrichelten Linie)

 **Grenze Landkreis Celle / Stadt Celle**
 **Gemeindegrenze**

Blattschnitt



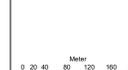
LANDKREIS CELLE
Amt für Umwelt und
ländlichen Raum
-Abteilung Naturschutz-



FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach -

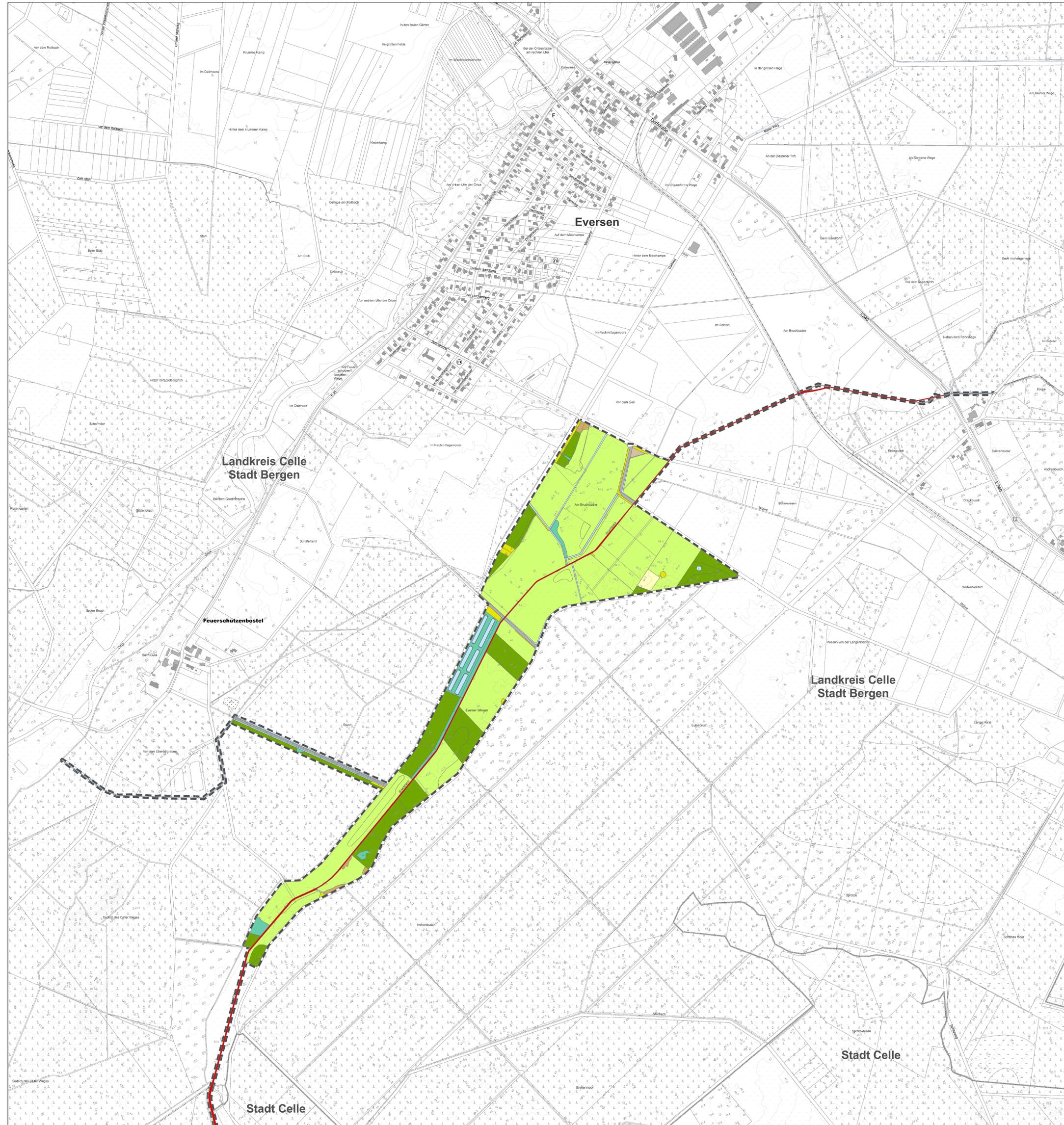
Karte 5
Blatt 3

Maßstab 1:5.000



Zielkonzept

**FFH-Maßnahmenplan zum
FFH-Gebiet 301
"Entenfang Boye und Bruchbach"
- Teilgebiet Bruchbach -
Karte 6/1
verpflichtende Maßnahmen**



Nutzungstypen

- Wälder
- Gebüsch und Gehölzbestände
- Gewässer
- Sümpfe / Moore
- Grünland
- Stauden- und Ruderalfluren
- Grünanlagen
- Äcker
- Wege
- landwirtschaftliche Lagerflächen
- sandige Offenbodenbereiche

Biotoptypen

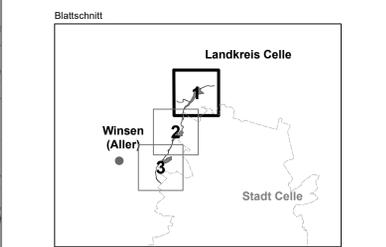
-

verpflichtende Maßnahmen

- Wiedervernässung
- Förderung der natürlichen Fließgewässerentwicklung
- Erhalt Feuchter Hochstaudenfluren

**FFH - Gebiet 301
"Entenfang Boye und Bruchbach"
- Teilgebiet Bruchbach -**
(Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft innerhalb der gestrichelten Linie)

**Grenze Landkreis Celle / Stadt Celle
Gemeindegrenze**



LANDKREIS CELLE
Amt für Umwelt und
ländlichen Raum
-Abteilung Naturschutz-

**FFH-Maßnahmenplan zum
FFH-Gebiet 301
"Entenfang Boye und Bruchbach"
- Teilgebiet Bruchbach -**

**Karte 6
Blatt 1
verpflichtende
Maßnahmen**

Maßstab 1:5.000

N

FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entenfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach - Karte 6/2 verpflichtende Maßnahmen

Nutzungstypen

- Wälder
- Gebüsch- und Gehölzbestände
- Gewässer
- Sümpfe / Moore
- Grünland
- Stauden- und Ruderalfluren
- Grünanlagen
- Äcker
- Wege
- landwirtschaftliche Lagerflächen
- sandige Offenbodenbereiche

Biotoptypen

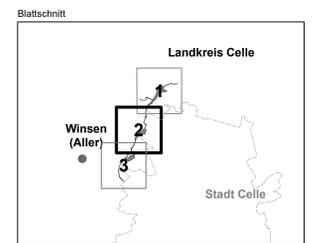
Biotoptypen

verpflichtende Maßnahmen

- Wiedervernässung
- Förderung der natürlichen Fließgewässerentwicklung
- Erhalt Feuchter Hochstaudenfluren

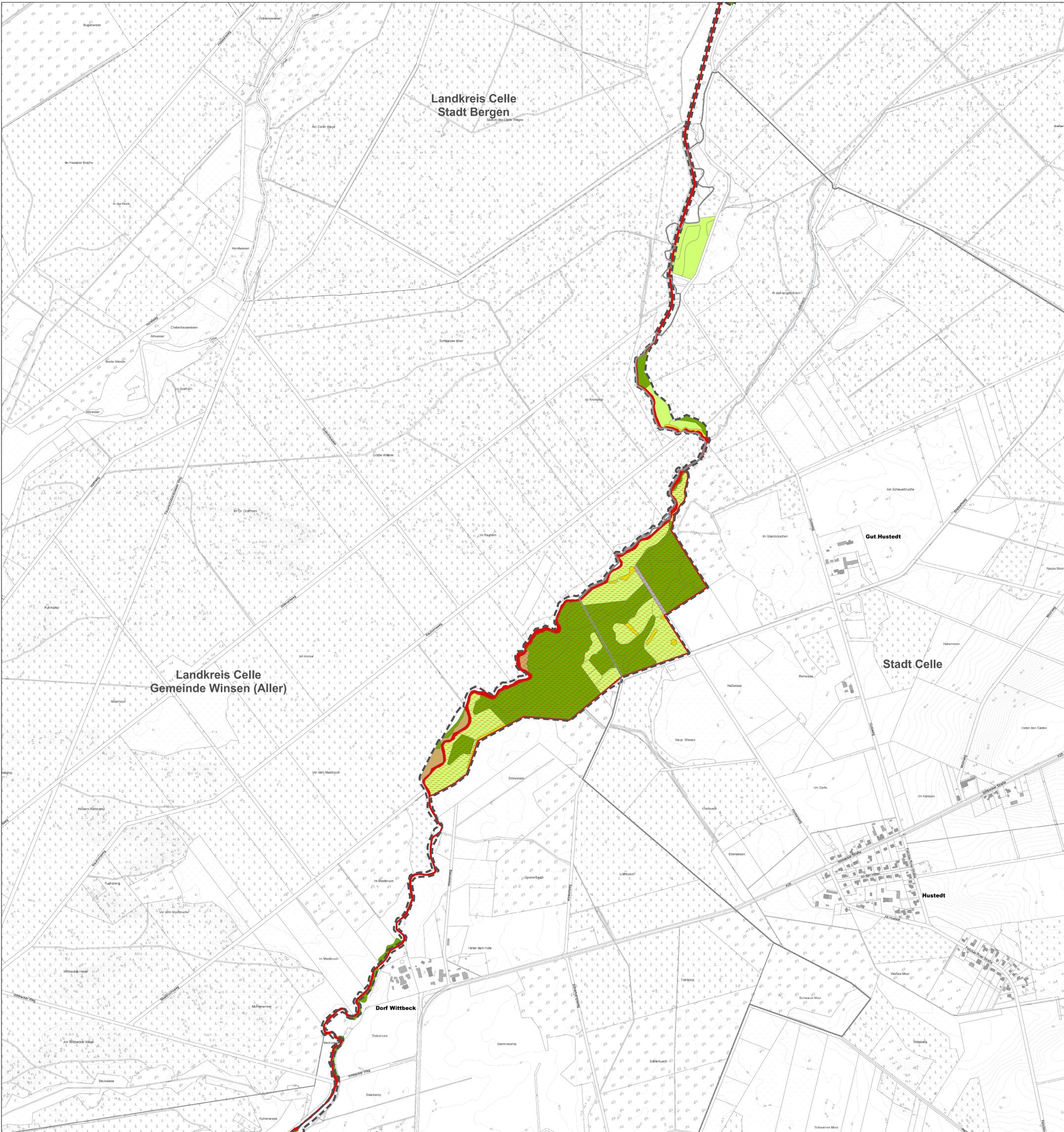
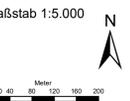
FFH - Gebiet 301
"Entenfang Boye und Bruchbach"
- Teilgebiet Bruchbach -
(Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft innerhalb der gestrichelten Linie)

Grenze Landkreis Celle / Stadt Celle
 Gemeindegrenze



FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entenfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach -

**Karte 6
Blatt 2
verpflichtende
Maßnahmen**



FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entenfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach - Karte 6/3 verpflichtende Maßnahmen

Nutzungstypen

-  Wälder
-  Gebüsch und Gehölzbestände
-  Gewässer
-  Sümpfe / Moore
-  Grünland
-  Stauden- und Ruderalfluren
-  Grünanlagen
-  Äcker
-  Wege
-  landwirtschaftliche Lagerflächen
-  sandige Offenbodenbereiche

Biotoptypen

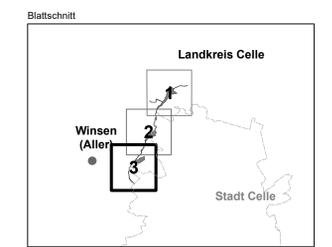
- 

verpflichtende Maßnahmen

-  Wiedervernässung
-  Förderung der natürlichen Fließgewässerentwicklung
-  Erhalt Feuchter Hochstaudenfluren

 **FFH - Gebiet 301**
"Entenfang Boye und Bruchbach"
- Teilgebiet Bruchbach -
(Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft innerhalb der gestrichelten Linie)

 **Grenze Landkreis Celle / Stadt Celle**
 **Gemeindegrenze**

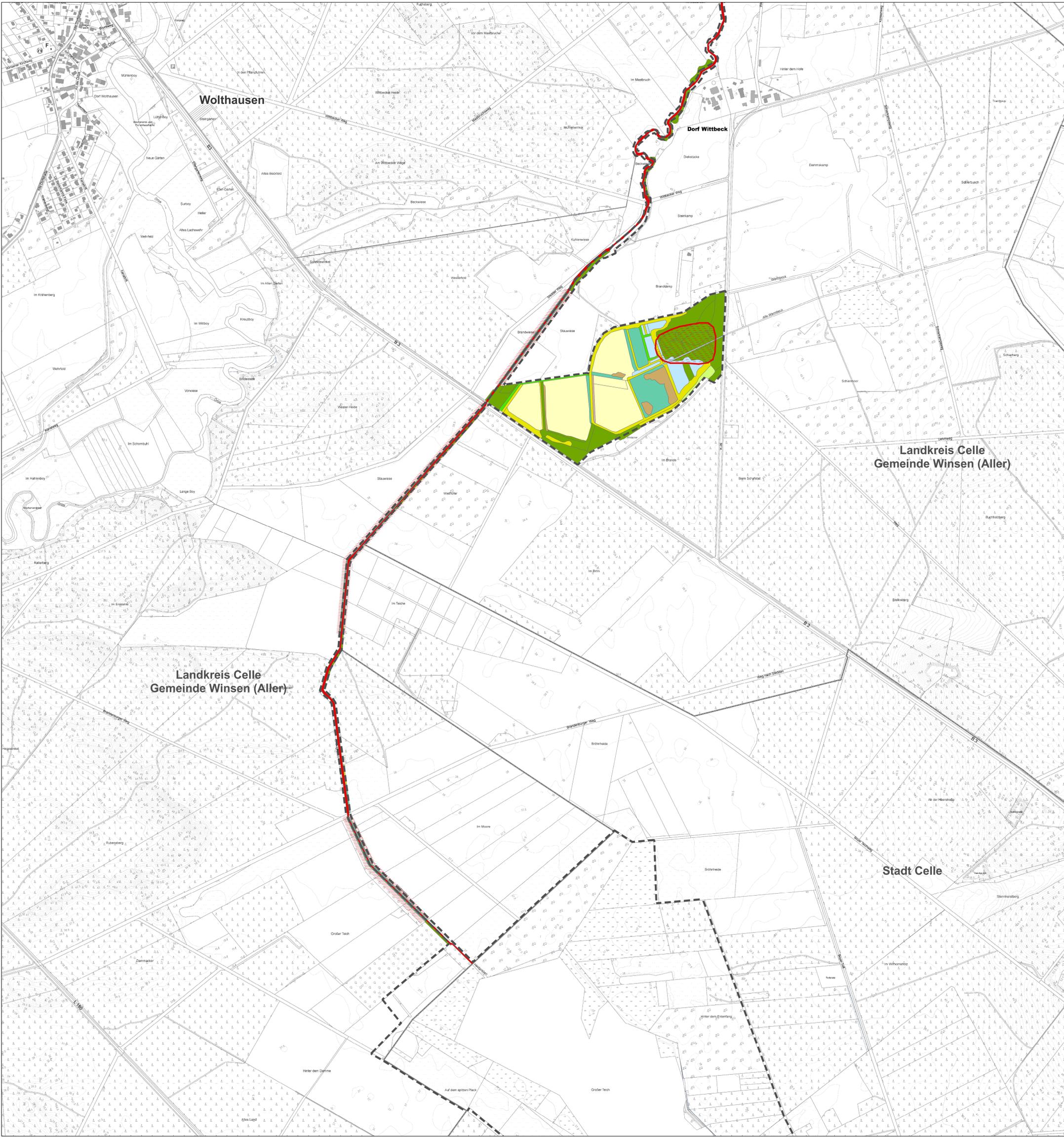


FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entenfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach -

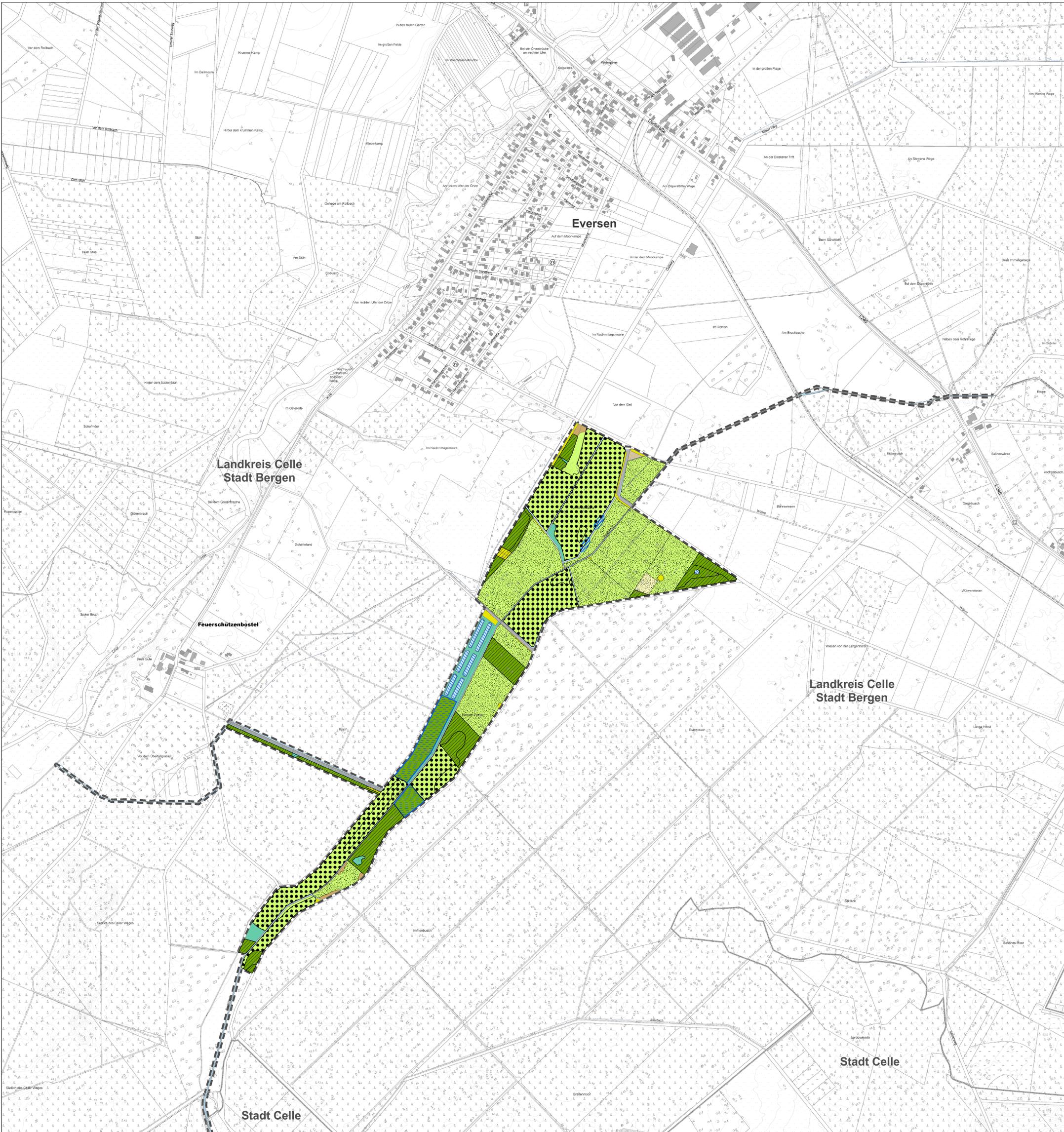
**Karte 6
Blatt 3
verpflichtende
Maßnahmen**

Maßstab 1:5.000





FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entenfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach - Karte 7/1 freiwillige Maßnahmen



Nutzungstypen

- Wälder
- Gebüsch und Gehölzbestände
- Gewässer
- Sümpfe / Moore
- Grünland
- Stauden- und Ruderalfluren
- Grünanlagen
- Äcker
- Wege
- landwirtschaftliche Lagerflächen
- sandige Offenbodenbereiche

Biotoptypen

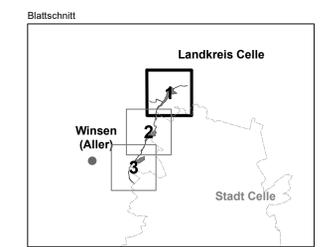
- Biotoptypen

freiwillige Maßnahmen

- Entwicklung zum Auenwald
- Entwicklung zum Moorwald
- Ökologische Waldaufwertung
- Pflegemahd
- Beweidung
- Umwandlung zu extensivem Grünland
- Neuanlage / Sanierung von Stillgewässern
- Förderung der Gewässerentwicklung
- Wiedervernässung

FFH - Gebiet 301
"Entenfang Boye und Bruchbach"
 - Teilgebiet Bruchbach -
 (Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft innerhalb der gestrichelten Linie)

Grenze Landkreis Celle / Stadt Celle
Gemeindegrenze



LANDKREIS CELLE
 Amt für Umwelt und
 ländlichen Raum
 -Abteilung Naturschutz-

FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entenfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach -

Karte 7
Blatt 1
 freiwillige
 Maßnahmen

Maßstab 1:5.000

FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entenfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach - Karte 7/2 freiwillige Maßnahmen

Nutzungstypen

-  Wälder
-  Gebüsch und Gehölzbestände
-  Gewässer
-  Sümpfe / Moore
-  Grünland
-  Stauden- und Ruderalfluren
-  Grünanlagen
-  Äcker
-  Wege
-  landwirtschaftliche Lagerflächen
-  sandige Offenbodenbereiche

Biotoptypen

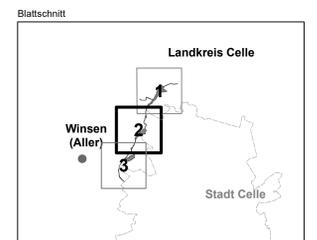
- 

freiwillige Maßnahmen

-  Entwicklung zum Auenwald
-  Entwicklung zum Moorwald
-  Ökologische Waldaufwertung
-  Pflegemahd
-  Beweidung
-  Umwandlung zu extensivem Grünland
-  Neuanlage / Sanierung von Stillgewässern
-  Förderung der Gewässerentwicklung
-  Wiedervernässung

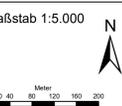
 **FFH - Gebiet 301**
"Entenfang Boye und Bruchbach"
 - Teilgebiet Bruchbach -
 (Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft innerhalb der gestrichelten Linie)

 **Grenze Landkreis Celle / Stadt Celle**
 **Gemeindegrenze**



FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entenfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach -

**Karte 7
Blatt 2
freiwillige
Maßnahmen**



FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entenfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach - Karte 7/3 freiwillige Maßnahmen

Nutzungstypen

-  Wälder
-  Gebüsch und Gehölzbestände
-  Gewässer
-  Sümpfe / Moore
-  Grünland
-  Stauden- und Ruderalfluren
-  Grünanlagen
-  Äcker
-  Wege
-  landwirtschaftliche Lagerflächen
-  sandige Offenbodenbereiche

Biotoptypen

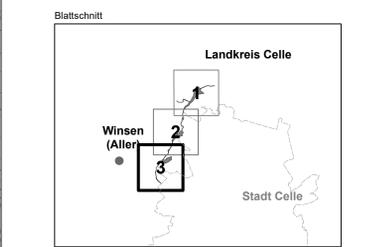
-  Biotoptypen

freiwillige Maßnahmen

-  Entwicklung zum Auenwald
-  Entwicklung zum Moorwald
-  Ökologische Waldaufwertung
-  Pflegemahd
-  Beweidung
-  Umwandlung zu extensivem Grünland
-  Neuanlage / Sanierung von Stillgewässern
-  Förderung der Gewässerentwicklung
-  Wiedervernässung

 **FFH - Gebiet 301**
"Entenfang Boye und Bruchbach"
 - Teilgebiet Bruchbach -
 (Die Grenze des FFH - Gebietes verläuft innerhalb der gestrichelten Linie)

 **Grenze Landkreis Celle / Stadt Celle**
 **Gemeindegrenze**



 **LANDKREIS CELLE**
 Amt für Umwelt und
 ländlichen Raum
 -Abteilung Naturschutz-



FFH-Maßnahmenplan zum FFH-Gebiet 301 "Entenfang Boye und Bruchbach" - Teilgebiet Bruchbach -

**Karte 7
Blatt 3
freiwillige
Maßnahmen**

Maßstab 1:5.000

